



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 31. Januar 2018
(OR. en)

5787/18
ADD 1

AGRI 56
VETER 7

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Herr Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, im Auftrag des Generalsekretärs der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	26. Januar 2018
Empfänger:	Herr Jeppe TRANHOLM-MIKKELSEN, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union

Nr. Komm.dok.:	COM(2018) 42 final ANNEXES 1 to 2
Betr.:	ANHÄNGE des BERICHTS DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT über die Auswirkungen internationaler Tierschutzaktivitäten auf die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Tierproduzenten in einer globalisierten Welt

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2018) 42 final ANNEXES 1 to 2.

Anl.: COM(2018) 42 final ANNEXES 1 to 2



Brüssel, den 26.1.2018
COM(2018) 42 final

ANNEXES 1 to 2

ANHÄNGE

des

BERICHTS DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT

**über die Auswirkungen internationaler Tierschutzaktivitäten auf die
Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Tierproduzenten in einer globalisierten Welt**

ANHANG I

Liste der internationalen OIE-Tierschutznormen

Landtiere

Abschnitt 7 Tierschutz von Landtieren des Gesundheitskodex für Landtiere der OIE

- Einführung zu den Empfehlungen für den Tierschutz (Definition und Leitgrundsätze)
- Seetransport von Tieren
- Landtransport von Tieren
- Lufttransport von Tieren
- Schlachtung von Tieren
- Tötung von Tieren zum Zweck der Seuchenbekämpfung
- Kontrolle der Population streunender Hunde
- Nutzung von Tieren in Forschung und Ausbildung
- Tierschutz und Schlachtrind-Produktionssysteme
- Tierschutz und Masthähnchen-Produktionssysteme
- Tierschutz und Milchvieh-Produktionssysteme
- Tierwohl von Arbeitsequiden

Wassertiere

Abschnitt 7 Tierschutz von Zuchtfischen des Gesundheitskodex für Wassertiere der OIE

- Einführung zu den Empfehlungen für den Tierschutz von Zuchtfischen
- Tierschutz von Zuchtfischen während des Transports
- Tierschutzaspekte bei der Betäubung und Tötung von Zuchtfischen für den menschlichen Verzehr
- Tötung von Zuchtfischen zum Zweck der Seuchenbekämpfung

Sonstige OIE-Dokumente

- Leitlinien zum Katastrophenmanagement und zur Risikoreduzierung auf den Gebieten Tiergesundheit, Tierschutz und Veterinärwesen

ANHANG II

Bilaterale Vereinbarungen mit Nicht-EU-Staaten, einschließlich Tierschutz und sonstiger Formen der technischen Kooperation im Bereich Tierschutz

Bereits unterzeichnete bilaterale Handelsabkommen

- EU–Chile: Assoziierungsabkommen (AA)
- EU–Kanada: Umfassendes Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA)¹
- EU–Schweizerische Eidgenossenschaft: Abkommen über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen²
- EU–Südkorea: Freihandelsabkommen (FHA)
- EU–Zentralamerika: AA; fortlaufende Gespräche mit Zentralamerika zur Einrichtung einer regionalen Arbeitsgruppe zum Thema Tierschutz und zur Erstellung eines Aktionsplans gemäß dem unterzeichneten Abkommen
- EU–Kasachstan: Partnerschafts- und Kooperationsabkommen
- EU–Peru/Kolumbien: FHA
- EU–Ukraine: AA
- EU–Georgien: AA
- EU–Republik Moldau: AA

Sonstige Formen der technischen Kooperation im Bereich Tierschutz außerhalb von Handelsabkommen

- EU-Kommission–Neuseeland: Kooperationsforum im Bereich Tierschutz
- EU-Kommission–Australien: Kooperationsforum im Bereich Tierschutz
- EU-Kommission–Brasilien: Absichtserklärung zum Thema Tierschutz
- EU-Kommission–Argentinien: Verwaltungsvereinbarung über technische Kooperation im Bereich Tierschutz

Bilaterale Handelsabkommen in der Phase der Unterzeichnung

- EU-Singapur: FHA
- EU-Vietnam: FHA
- EU-Japan: FHA
- EU-Armenien: Neuer Rahmenvertrag

¹ Vor CETA erfolgte die Kooperation im Bereich Tierschutz auf der Grundlage des Veterinärabkommens zwischen der EU und Kanada. Auch wenn der Tierschutz in dem Veterinärabkommen nicht ausdrücklich erwähnt war, haben die Parteien durch Austausch förmlicher Schreiben im Jahr 2004 vereinbart, den Tierschutz in das Abkommen aufzunehmen und im Rahmen des Gemeinsamen Verwaltungsausschusses zu kooperieren.

² Die Kooperation mit der Schweiz im Bereich Tierschutz wurde nicht formalisiert, doch findet ein jährlicher Austausch statt.